

# Niederschrift

über die 36. gemeinsame öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Mittwoch, 14. Mai 2008

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Vorsitzenden, Ratsmitglied Hans-Heinrich Helikum, vom 30. April 2008, um 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von Rm Hans-Heinrich Helikum waren anwesend:

## I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

### a) aus dem Rat

1. Rm Hans-Heinrich Helikum – ab 16 Uhr -
2. Rm Walter Corbat für Rm Ute-Lucia Krall – ab 17 Uhr -
3. Rm Norbert Schreier – ab 16 Uhr -
4. Rm Jürgen Spelter – ab 17 Uhr -
5. Rm Angelika Urban – ab 17 Uhr -
6. Rm Heinz-Georg Wingartz – ab 16 Uhr -
7. Rm Susanne Brandenburg – ab 17 Uhr bis 18.20 Uhr –  
für Rm Dr. Ralf Bommermann
8. Rm Dr. Stephan Lipski für Rm Achim Kleuser – ab 16 Uhr -
9. Rm Birgit Alkenings – ab 16 Uhr -
10. Rm Anabela Barata – ab 16 Uhr -
11. Rm Manfred Böhm – ab 17 Uhr -
12. Rm Marie-Liesel Donner – ab 16 Uhr -
13. Rm Dagmar Hebestreit – ab 17 Uhr -
14. Rm Jürgen Scholz – ab 17 Uhr -
15. Rm Peter Dahm-Korte – ab 16 Uhr - für Rm Franz-Dieter Schnitzler
16. Rm Klaus-Dieter Bartel – ab 16 Uhr - für Rm Susanne Vogel
17. Rm Ellen Reitz - ab 17 Uhr bis 18.20 Uhr –
18. Rm Horst Welke – ab 16 Uhr -
19. Rm Horst Kochmann – ab 17 Uhr bis 17.40 Uhr -

### b) sachkundige Bürger

1. Herr Werner Buddenberg – ab 16 Uhr -
2. Rm Kurt Wellmann – ab 16 Uhr - für Herrn Wolfgang Frey
3. Frau Claudia Schnatenberg – ab 16 Uhr -

### d) beratendes Mitglied

Herr Günter Pohlmann – ab 16 Uhr -

## II. vorübergehende Berater und Zuhörer

1. Herr Führes, Seniorenbeirat – bis TOP 8
2. Herr Kraemer, Stadtmarketing Hilden e. V. – bis TOP 7
3. Herr Hillebrand, Stadtmarketing Hilden GmbH – bis TOP 5. b
4. Herr Knieriem, Polizei – bis TOP 6. b
5. Herr Fiege, Geschäftsführer K+Verbund, zu TOP 6.b
6. Herr von Ballestrem, K+Verbund, zu TOP 6.b

## III. von der Verwaltung

1. Herr 1. Beig. Thiele
2. Herr Beig. Danscheidt – bis TOP 7
3. Herr Kurowsky, Amtsleiter I/23 – bis TOP 5.b
4. Herr Trapp, stellv. Amtsleiter IV/60, Schriftführer
5. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61
6. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61
7. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66 – bis TOP 7
8. Herr Witek, Amtsleiter I/14 – bis TOP 7
9. Frau Kirchhoff, Verwaltungsangestellte IV

## Tagesordnung:

### I. Ortsbesichtigung

Treffpunkt 16.10 Uhr Fußweg Werner-Egk-Straße und Hugo-Wolf-Straße  
Treffpunkt: ev. Kindergarten Schumannstr.  
– SV 66/135  
anschließend Kilvertzheide und An den Gölde

Mitfahrgelegenheit 16.00 Uhr an der Schranke Rathausparkplatz  
Es stehen zwei Kleinbusse zur Verfügung.

### II. Öffentliche Sitzung:

1. Befangenheitserklärungen
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
4. **Gemeinsame Beratung mit dem Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss**

Bebauungsplan Nr. 73A, 4. Änderung für den Bereich Berliner Str. / Am Rathaus;  
hier: 1. städtebauliche Rahmenbedingungen für eine künftige Nutzung der

Grundstücke Am Rathaus 21 und 40  
2. städtebauliche Beurteilung zweier Bebauungsvorschläge  
– SV 61/217

#### **5. Anregungen und Beschwerden**

- a. Anregung gem. § 24 GO NW  
hier: Fußweg zwischen Werner-Egk-Straße und Hugo-Wolf-Straße – SV 66/ 135
- b. Anregung gem. § 24 GO NW  
hier: Verkehrsberuhigung Dürerweg – SV 66/ 136

#### **6. Bau- und Planungsangelegenheiten**

- a. Aufstellung einer Rundbank auf dem Alten Markt – SV 66/130 (mit zus. Erläuterungen )
- b. Bebauungsplan Nr. 165B (VEP Nr. 9) für die Grundstücke Walder Straße 34-38, Gartenstraße 12 und 14 und Am Holterhöfchen 4 (Krankenhaus St. Josef);  
hier: 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
2. Abhandlung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange  
3. Offenlagebeschluss  
– SV 61/218

#### **7. Berichte**

Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Beiträgen und Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 30.04.2008 –  
- SV 60/091

#### **III. Nichtöffentliche Sitzung:**

- 8. Befangenheitserklärungen
- 9. Aussprache über die Ortsbesichtigung Kilvertzheide und An den Gölden
- 10. Vorstellung aktueller Bauvorhaben - o. SV.
- 11. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
- 12. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

## **I. Ortsbesichtigung**

Um 16.10 Uhr begrüßte der Vorsitzende die zur Ortsbesichtigung erschienenen Anwesenden. Sodann nahmen die Anwesenden die Örtlichkeiten in Augenschein.

## **II. Öffentliche Sitzung**

Um 17.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung im Saal des Bürgerhauses. Er begrüßte den Vorsitzenden des Stadtmarketing Hilden e. V., den Geschäftsführer der Stadtmarketing Hilden GmbH, den Vertreter des Seniorenbeirates sowie die Vertreter der Verwaltung, der Polizei, der Presse und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Ferner begrüßte er die erschienenen Gäste.

Er stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende bat um Korrektur der Einladung zum Stadtentwicklungsausschuss, TOP 8 sei ein Tippfehler und müsse TOP 7 lauten, wodurch sich die folgenden TOP´s in der Auflistung dann auch verändern.

Herr Beig. Danscheidt teilte sodann mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 – Bebauungsplan Nr. 73 A, 4. Änderung für den Bereich Berliner Straße / Am Rathaus – zurückgezogen wird.

Die Architekten Kolfhaus+Beele (im Auftrag der Firma KB Servicewohnen- Projektentwicklungsgesellschaft mbH&Co. KG) wollen auf Grund der Hinweise in der Sitzungsvorlage und der lokalen Presse ihre Planung ändern und die Paeschke GmbH, Langenfeld, hat ihren Vorschlag auf Grund eines Bauauftrags an anderer Stelle zurückgezogen.

### **1. Befangenheitserklärungen**

Keine Wortmeldungen.

### **2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

a. Herr Al Mittmann teilt zum Straßenbau mit, dass der Kreisel Schalbruch/Gerresheimer Straße in ca. 4 Wochen fertiggestellt sein wird. Die vertragliche Bauzeit wurde lediglich um eine Woche überschritten, die durch zusätzliche unvorhergesehene Arbeiten verursacht wurden. Das Bauzeitfenster insgesamt wurde um einen Monat nach hinten verschoben.

Zur Hoffeldstraße liegt das Gutachten des Ingenieurbüros zwischenzeitlich vor. Die Prüfung und der abschließende Bericht des Amtes 66 steht noch aus. Der Kontakt mit den Gutachtern und den Anliegern wird anschließend aufgenommen.

b. Herr Al Stuhlträger teilt mit, dass bei der Ausschreibung einer Projektbeteiligung zum Kommunalen Flächenmanagement die Stadt Hilden leider nicht berücksichtigt wurde. Die Städte Haan und Ratingen nehmen hingegen teil.

### 3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

#### a. Herr Rm Bartel: Eiche auf dem Alten Markt

„Die Friedenseiche ist der prägende Baum auf dem Alten Markt. Leider hat der Baum im unteren Bereich viele trockene Zweige.

Anfrage:

Mit welchen Pflegemaßnahmen beabsichtigt die Verwaltung den Gesundheitszustand des Baumes zu verbessern? „

Eine schriftliche Beantwortung seitens der Verwaltung folgt.

#### b. Herren Pohlmann und Rm Welke: Stand Sanierung Alter Markt

Auf die Anfrage der beiden Herren zum Stand der Sanierungsarbeiten Alter Markt (Pflaster) teilt Herr Al Mittmann mit, dass diese Arbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen sind.

Zusätzlich fragt Herr Rm Welke nach kleineren Pflasterflächen, wo bereits einzelne Steine wieder lose sind oder sogar fehlen.

Hierauf antwortet Herr Al Mittmann, dass es sich bei der ehemaligen WC-Fläche um große Pflasterbereiche handelt, bei denen die Fugen mit Kunstharzmaterialien vermörtelt werden können. Grundsätzlich gäbe es zwei Verlegearten in kleineren sowie größeren Bereichen. Bei kleineren Bereichen werden Einzelsteine im Mörtelbett verlegt und mit Sand neu verfügt, mehr sei hier nicht möglich.

### 5. Anregungen und Beschwerden

#### a. Anregung gem. § 24 GO NW

hier: Fußweg zwischen Werner-Egk-Straße und Hugo-Wolf-Straße – SV 66/ 135

---

Auf die Frage von Frau Rm Alkenings, was passieren würde, wenn der Weg für die Öffentlichkeit gesperrt wird, antwortet Herr Mittmann, dass der Weg jeweils vorne und hinten ein Tor erhalten werde, um die Zugangsmöglichkeiten für Pflegearbeiten, insbesondere für den Baumschnitt dauerhaft aufrecht zu erhalten. Herr stellv. Al Groll gibt zusätzlich zu bedenken, dass im Falle der Sperrung dieses Weges weitere Sperrungen anderer Wege im Hildener Stadtgebiet folgen könnten. Nach ausführlicher Diskussion über alternative Möglichkeiten, z. B. die Bereitstellung von Hundetüten und Hinweisschildern, antwortet Herr Al Mittmann, dass eine entsprechende Beschilderung bereits vorhanden sei und Versuche zur Bereitstellung von Hundetüten bisher fehlgeschlagen sind.

Herr Rm Scholz schlägt vor, eine entsprechende Bepflanzung mit der Gartenstaude Harfenstrauch (*Plectranthus caninus*) auch genannt: Hunde, Katzen und Kaninchen „Hau ab“ – Pflanzen vorzunehmen. Sodann beschließt der Stadtentwicklungsausschuss mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (SPD-Fraktion) die Aufrechterhaltung des Weges.

**- Einwohnerfragestunde 17.30 Uhr -**

Herr Dieter Donner, Humboldtstraße 64, 40723 Hilden

Anlässlich eines Zeitungsartikels vom 14. Mai 2008 teilt er mit, dass kleinere Kommunen vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen aufgefordert werden, sich an dem Wettbewerb „Aktion Klima plus – NRW – Klimakommune der Zukunft“ für die Ausschreibung erneuerbarer Energien zu beteiligen und schlägt vor, dass die Stadt Hilden von dieser Möglichkeit Gebrauch macht.

**- Ende Einwohnerfragestunde 17.35 Uhr -**

- b. Anregung gem. § 24 GO NW  
hier: Verkehrsberuhigung Dürerweg – SV 66/ 136
- 

Auf Grund der Bitte des Antragstellers, Herrn Dr. Haupt, unterbricht der Vorsitzende die Sitzung und räumt diesem Rederecht ein.

Anhand eines aufgehängten Straßenplanes erläutert Herr Dr. Haupt nochmals konkreter den Antrag der Anwohner im Bereich Dürerweg. Zusätzlich weist er auf die Sorgen der Anwohner hin, die bei Beibehaltung der Delfter Rampe auch Gefahren für Krankentransporte sehen. Speziell für die Wohngebäude Dürerweg 19 und 23 sehen die Anwohner erhebliche Lärmbelastigungen durch LKW's. Auch das Haus Dürerweg 21 weist bereits Bauschäden in Form von Rissen durch starke Vibrationen des Lkw-Verkehrs auf.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung unterstützen Herr Rm Welke sowie Rm Schreier die Ausführungen von Herrn Dr. Haupt. Frau Rm Alkenings schlägt ebenfalls vor, das Gummikissen zu entfernen, dabei aber die Krafffahrzeugstellplätze zu erhalten. Sie bittet ferner um Vorlage eines Berichtes der Verwaltung Ende des Jahres 2009 vor den Haushaltsplanberatungen über durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen. Nach kurzer Diskussion stellt Herr Al Mittmann richtig, dass es bisher zur Entfernung des Gummikissens „Delfter Rampe“ keine Beschlussfassung gegeben habe, sondern die Maßnahme selbst nur zurückgestellt wurde. Weiterhin schlägt er vor, Geschwindigkeitsmessungen sowohl vor als auch nach der Entfernung des Kissens durchzuführen, um vergleichbare Messwerte zu erhalten.

Sodann beschließt der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Entfernung der Delfter Rampe auf dem Dürerweg. Vor der Entfernung und einige Monate nach der Entfernung sollen Geschwindigkeitsmessungen stattfinden.“

Die Verwaltung wird gebeten, zum Ende des Jahres einen Bericht abzugeben, damit gegebenenfalls geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen beschlossen und im Haushalt 2009 etatisiert werden können.“

## 6. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a. Aufstellung einer Rundbank auf dem Alten Markt – SV 66/130 (mit zus. Erläuterungen )
- 

Frau Rm Urban weist nochmals auf ihre Bitte in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses hin, wonach die Verwaltung aufgefordert worden ist, Hildener Schreiner zur Abgabe von Angeboten anzuschreiben.

Nach dem Inhalt der Sitzungsvorlage sei dies bisher jedoch nicht geschehen. Seitens der Fraktion der CDU könnten Hildener Schreiner benannt werden, die bereit wären, ein entsprechendes Angebot vorzulegen. Nach ausführlicher Diskussion um notwendige Radian bzw. Sitzplätze einigte man sich grundsätzlich auf den Banktyp 2. Herr 1. Beig. Thiele machte nochmals deutlich, dass tatsächlich bisher Hildener Schreiner nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden, da dies ein Verstoß gegen vergaberechtliche Vorschriften darstelle. Auch Herr Al Witek bestätigt die Ausführungen von Herrn 1. Beig. Thiele zu den vergaberechtlichen Vorschriften. Selbstverständlich sei auch die Aufforderung Hildener Schreiner möglich. Herr Al Witek wies allerdings deutlich darauf hin, dass bereits eine Vorababgabe eines Schreiners diesen möglicherweise aus dem anschließenden Vergabeverfahren ausschließen würde.

Herr Buddenberg weist auf die Bitte des Behindertenbeirates hin, wonach bei Auswahl eines Banktypes darauf geachtet werden solle, dass die Sitzfläche möglichst waagrecht (nicht nach hinten kippend) und die Rückenlehne möglichst senkrecht zu konstruieren ist, um den Behindertenbelangen gerecht zu werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt am Alten Markt eine Rundbank um die Friedenseiche entsprechend dem Typ 2 aufzustellen.

Die Rundbank soll unter Berücksichtigung der Belange von Behinderten im Rahmen einer Ausschreibung durch eine Schreinerei gefertigt und aufgestellt werden.“

- b. Bebauungsplan Nr. 165B (VEP Nr. 9) für die Grundstücke  
Walder Straße 34-38, Gartenstraße 12 und 14 und Am Holterhöfchen 4  
(Krankenhaus St. Josef);  
hier: 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
2. Abhandlung der Anregungen aus der frühzeitigen  
Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und  
der sonstigen Träger öffentlicher Belange  
3. Offenlagebeschluss – SV 61/218
- 

Der TOP wird ohne Herrn Al Stuhlträger beraten.

Herr Rm Welke bittet dafür Sorge zu tragen, dass die Realisierung des Gesundheitszentrums zeitnah mit der Errichtung eines Parkhauses in Einklang steht.

Herr stellv. Al Groll weist darauf hin, dass die Errichtung des Parkhauses zum jetzigen Zeitpunkt bei Umwandlung des ursprünglich vorgesehenen Vorhaben- und Erschließungsplanes in ein normales Bebauungsplanverfahren noch fraglich ist. Während in einem Vorhaben- und Erschließungsplan und dem dazugehörigen Durchführungsvertrag konkrete Termine vertraglich festge-

schrieben werden können, ist dies bei einem normalen Bebauungsplanverfahren nicht möglich. Herr Rm Bartel verweist auf die optional vorgesehenen Erweiterungsbauflächen und bittet darum, mit notwendigen Baumfällungen umzugehen. Auch Frau Rm Alkenings begrüßt den Baumerhalt. Ferner bittet sie um planungsrechtliche Festlegungen zum Schutz des Bereiches Holterhöfchen insbesondere bei der Anlegung zusätzlicher Stellplätze. Die im Innenbereich des Krankenhauszentrums gelegenen Parkplätze sollten ausschließlich Bediensteten vorbehalten bleiben um keinen regelmäßigen Patientenverkehr in diesen Ruhebereichen zu provozieren. Ferner bittet sie um Konkretisierung eventuell weiterer geplanter Baumaßnahmen innerhalb des Bebauungsplanbereiches.

Weitere Wortmeldungen stimmen den Ausführungen von Frau Rm Alkenings zu. Frau Rm Alkenings selbst bittet allerdings um konkretere Pläne, die insbesondere die Höhenlage der geplanten baulichen Anlagen verdeutlichen.

Herr stellv. Al Groll antwortet hierauf, dass Höhenangaben in der vorgelegten Planung tatsächlich fehlen, aber in der Begründung zum Bebauungsplan enthalten sind. Es handele sich hier lediglich um redaktionelle Ergänzungen innerhalb der zeichnerischen Vorlage. Ferner weist er darauf hin, dass die im südwestlichen Grundstücksbereich vorgesehenen überbaubaren Grundstücksflächen langfristig weitere Erweiterungsflächen für das Hildener Krankenhaus darstellen. Bezüglich eventuell notwendiger Baumfällungen wird der landschaftspflegerische Fachbeitrag entsprechende Aussagen treffen. Auf die Frage zur Vorhaltung ausreichender Kfz-Stellplätze teilt Herr stellv. Al Groll mit, dass diesbezüglich derzeit nur eine Grobprüfung stattgefunden habe. Energiewirtschaftliche Gesichtspunkte, so ergänzt er, können im Rahmen eines Vorhaben- und Erschließungsplanes bzw. des damit zusammenhängenden Durchführungsvertrages eindeutig geregelt werden. Bei Aufstellung eines klassischen Bebauungsplanes sei man auf die freiwillige Bereitschaft des Investors angewiesen. Herr Buddenberg schließt sich den Ausführungen von Herr stellv.

Al Groll an und bittet ausdrücklich um Zusendung der bisher erstellten Gutachten an die Fraktionen. Dies wird zugesagt.

Frau Rm Alkenings bittet nochmals deutlich um eine zeitgleiche Errichtung der einzelnen Baumaßnahmen, insbesondere des Parkhauses. Eine entsprechende Beschlussfassung wolle sie nach Beratung mit der Fraktion allerdings erst nach der Kaffeepause durchführen.

Herr 1. Beig. Thiele macht deutlich, dass alle vorgetragenen Diskussionspunkte berücksichtigt werden und weist darauf hin, dass im Zuge des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens jederzeit ein Stop des Verfahrens möglich sei. Allerdings sei vorrangig der Krankenhausstandort zu sichern und man werde innerhalb des Verfahrens mit dem Investor auch für eine sichere Realisierung des Parkhauses Sorge tragen.

## 7. Berichte

Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Beiträgen und Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 30.04.2008 –  
- SV 60/091

---

Ohne Wortmeldungen wurde die Sitzungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

- Sitzungspause 18.20 Uhr bis 18.45 Uhr –

6. b. Bebauungsplan Nr. 165B (VEP Nr. 9) für die Grundstücke  
Walder Straße 34-38, Gartenstraße 12 und 14 und Am Holterhöfchen 4  
(Krankenhaus St. Josef);  
hier: 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
2. Abhandlung der Anregungen aus der frühzeitigen  
Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und  
der sonstigen Träger öffentlicher Belange  
3. Offenlagebeschluss – SV 61/218
- 

Der Vorsitzende räumt dem Geschäftsführer des Kplus-Verbundes, Herrn Fiege, Rederecht ein. Dieser erläutert nochmals die geplanten Absichten zur Standortsicherung des Hildener Krankenhauses. Er verdeutlicht, dass selbstverständlich das Parkhaus errichtet wird, was im übrigen auch ausdrücklicher Wunsch der ansiedlungswilligen Fachärztinnen und Fachärzte sei. Dies wurde bereits in der Bürgeranhörung deutlich. Herr Fiege sagt zu, dass bis zur Inbetriebnahme der Krankenhauserweiterung auch die Fertigstellung des Parkhauses garantiert ist. Auch er spricht sich für einen weitestgehenden Erhalt des Grünstreifen im südwestlichen Grundstück aus. Ebenfalls sichert er einen gleichzeitigen Abriss im Zusammenhang mit der Neuerrichtung von Baumaßnahmen zu.

Notwendige Klimaschutzmaßnahmen seien bei der Abwicklung der Baumaßnahmen selbstverständlich.

Frau Rm Alkenings weist auf die Tatsache hin, dass die ausgewiesenen Baumöglichkeiten zu weitgehend seien. Insbesondere im südlichen Planbereich und entlang der Walderstraße seien große Erweiterungsflächen vorgesehen. Für die Fraktion der SPD sah sie hier erheblichen Beratungsbedarf und teilte mit, dass man der Änderung des Aufstellungsbeschluss zustimme, nicht aber der Offenlage. Auf die Frage von Herrn Rm Bartel, wie zeitnah die Baumaßnahmen innerhalb eines Vorhaben- und Erschließungsplanes realisierbar seien, teilt Herr stellv. Al Groll mit, dass hier zwischen Satzungsbeschluss und Fertigstellung je nach vertraglicher Gestaltung ca. zwei Jahre anzusetzen seien.

Daraufhin beschließt der Stadtentwicklungsausschuss mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss

1. :

den Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 165B (VEP Nr. 10) vom 08.08.2007 (bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hilden am 05.09.2007) dahingehend zu ändern, dass nun ein herkömmlicher Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in der zurzeit gültigen Fassung aufgestellt wird.

Die Lage und Größe des Plangebietes und die Zielsetzung für das Plangebiet sind durch die Änderung des Verfahrensweges nicht betroffen.

Das Planungsziel besteht darin, die notwendigen und beabsichtigten baulichen und räumlichen Veränderungen für die Modernisierung und den Ausbau des St.Josef-Krankenhauses planerisch zu sichern und deren Einfügung in die Umgebung zu gewährleisten.

2. + 3.:

die Vertagung in den Stadtentwicklungsausschuss am 11. Juni 2008.“

### **III. Nichtöffentliche Sitzung**

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Helikum  
Ratsmitglied

Trapp  
stellv. Amtsleiter

gesehen:

Bürgermeister Scheib

1. Beigeordneter Thiele